

Länderpokal AK 50 im G&LC Köln

Team SH mit Rang 6

Andreas Klippel (Kapitän)

Vom 23. bis 25. August fand der Länderpokal AK 50 im Golf- und Landclub Köln statt. Bei herrlichem Wetter traten zwölf Landesverbände an, um den Pokal zu gewinnen. Donnerstag, den 22. August, lud der austragende Golfclub die teilnehmenden Verbände zu einem Get-Together in die Gastronomie ihres Clubs ein. Bei dieser Veranstaltung wurde ein Spendenaufruf für die geschädigten Flutopfer gestartet, bei dem ein Betrag von 5.400,00 EUR zusammenkam. Zusätzlich wurde noch von einem Spieler, der später anreiste und nicht teilnehmen konnte, 50 Euro gespendet, die nachträglich von dem Kapitän seiner Mannschaft überwiesen wurden.

Das Wettspiel begann am Freitag, den 23. August mit sechs Einzel-Zählspielen für die Qualifikation der Gruppen 1, 2 und 3, zu je 4 Mannschaften. Samstag und Sonntag spielten die einzelnen Gruppen im Lochspiel um die jeweiligen Plätze innerhalb der Gruppe. Der diesjährige Sieger war der Golf Verband aus Baden-Württemberg. Die Mannschaft aus Schleswig-Holstein belegte Platz 6, mit dem sie sich gegen teilweise stärkere Verbände durchsetzen konnte und zufrieden war. Alle Ergebnisse sind im Netz veröffentlicht und in Auszügen auch hier zu lesen. Der nächste Länderpokal 2022 wird vom Golfverband Mecklenburg-Vorpommern ausgetragen.

ERGEBNISSE

Gesamt

1. Baden-Württemberg
2. Nordrhein-Westfalen
3. Hessen
4. Hamburg
5. Niedersachsen/Bremen
- 6. Schleswig-Holstein**
7. Bayern
8. Rheinland-Pfalz/Saarland
9. Berlin/Brandenburg
10. Sachsen/Thüringen
11. Mecklenburg-Vorpommern
12. Sachsen-Anhalt

Tag 1 - Zählspielqualifikation

Rang 1: Nordrhein-Westfalen	Brutto über Par +8
Rang 2: Baden-Württemberg	Brutto über Par +11
Rang 3: Hamburger GV	Brutto über Par +22
Rang 4: Hessen	Brutto über Par +26
Rang 5: Rheinland-Pfalz/Saarland	Brutto über Par +37
Rang 6: Niedersachsen-Bremen	Brutto über Par +38
Rang 7: Bayern	Brutto über Par +41

Rang 8: Schleswig-Holstein Brutto über Par +49

- 1 Guido Pusch Haseldorf, GC Gut (3,3) 79 (+7)
- 2 Christoph Eltester Sylt, GC (1,4) 80 (+8)
- 3 Rainer Feddersen Sylt, GC (3,8) 83 (+11)
- 4 Michael Zieseniss Lohersand, GC (3,3) 83 (+11)
- 5 Martin Dr. Ackerhans Sylt, GC (2,8) 84 (+12)
- (6 Dirk Erdmann Sylt, GC (3,0) 84 (+12))

Rang 9: Berlin-Brandenburg Brutto über Par +59

Rang 10: Sachsen-Thüringen Brutto über Par +82

Rang 11: Sachsen-Anhalt Brutto über Par +83

Rang 12: Mecklenburg-Vorpommern Brutto über Par +84

Tag 2 – Matchplay

Spiel 1: LGV Berlin-Brandenburg – Mecklenburg-Vorpommern 5:0

Spiel 2: Sachsen-Thüringen – Sachsen-Anhalt 3:2

Spiel 3: Rheinland-Pfalz/Saarland – Schleswig-Holstein 1,5:3,5

Vierer:

Christine Baeck/ Axel Roth – Dirk Erdmann/ Rainer Feddersen 0,5:0,5

Einzel:

Pem van Heek – Guido Pusch 0:1 (1auf)

David Witte – Christoph Eltester 0:1 (7/6)

Dana Williams – Peter Koch 0:1 (4/3)

Jan Lorenz – Dr. Martin Ackerhans 1:0 (3/2)

Spiel 4: Niedersachsen/Bremen – Bayern 4,5:0,5

Spiel 5: Nordrhein-Westfalen – Hessen 3:2

Spiel 6: Baden-Württemberg – Hamburg 4:1

Tag 3 – Matchplay und die Platzierung

Spiel um Platz 11: Sachsen-Anhalt – Mecklenburg-Vorpommern 2:3

Spiel um Platz 9: Sachsen-Thüringen – Berlin-Brandenburg 0:5

Spiel um Platz 7: Rheinland-Pfalz/Saarland – Bayern 1:4

Spiel um Platz 5: Schleswig-Holstein – Niedersachsen/Bremen 2:3

Vierer:

Dirk Erdmann/ Rainer Feddersen – Ingo Zipreß/ Dirk Vestweber 0:1 (3/2)

Einzel:

Michael Zieseniss – Marcus Manig 1:0 (3/1)

Christoph Eltester – Dr. Andreas Stamm 0:1 (1auf)

Guido Pusch – Hans-Immo Müller 0:1 (4/3)

Peter Koch – Keith Vince 1:0 (4/3)

Spiel um Platz 3: Hamburg – Hessen 2:3

Finale: **Baden-Württemberg** – Nordrhein-Westfalen 3:2



Das Team aus Schleswig-Holstein (v.l.): Christoph Eltester, Dirk Erdmann, Dr. Martin Ackerhans, Rainer Feddersen, Michael Zieseniss, Guido Pusch und Kapitän Andreas Klippel (es fehlt Peter Koch)



Die Mannschaft auf dem Platz; hier mit Peter Koch (2.v.l.)